

Die Rhein-Neckar-Zeitung schrieb zu "Diese Geschichte von Ihnen":

### **Gewalt und Gegengewalt**

#### **Sie schlugen sich tapfer: Theater Impuls mit "Diese Geschichte von Ihnen" von Andreas Bitsch**

Geht es um Kinderschänder, kommt einem zunächst Bundeskanzlers Machtwort in den Sinn: "Wegschließen - und zwar für immer." Und so mancher würde wohl noch einen Schritt weiter gehen, denn Gewalt provoziert Gegengewalt.

Ähnlich geht es dem Polizeiseargent Johnson, Hauptperson in John Hopkins Kriminaltragödie "Diese Geschichte von Ihnen", die von TheaterImpuls aus Mannheim im Heidelberger Karlstorbahnhof in Szene gesetzt wurde. Seit 15 Jahren arbeitet Johnson im Sumpf der Verbrechensbekämpfung, wadet täglich in Blut und kommt immer schlechter damit zurecht. Die Bilder der gequälten Opfer verfolgen ihn. Auf der Suche nach einem Kinderschänder und -vergewaltiger unterzieht er den Biedermann Kenneth Baxter einem Verhör, das dieser nicht überlebt. Was ist passiert ? Vergebens versuchen Johnsons Frau Maureen und sein Vorgesetzter Cartwright, das aus ihm herauszubekommen. Doch aus seinen wirren Äußerungen wird niemand schlau. Denn die Fähigkeit, sich von der Brutalität seines Berufes frei zu reden, hat er längst verloren. Erst die Rückblende gibt dem Betrachter Aufschluss über das, was Johnson nicht in Worte fassen kann.

Auf Umwegen führt der 1931 in London geborene Autor seine Zuschauer durch alle Abgründe der menschlichen Seele. Bis zu seinem plötzlichen Tod 1998 hatte er sich in England vor allem mit seinen Fernsehspielen einen Namen gemacht mit klangvollen Titeln wie "Horror of darkness" oder "Death of a ghost" und inszenierte Dostojewskijs sowie John Le Carre für das Fernsehen. Gekonnt setzte die Theatertruppe aus Mannheim dieses ewige Alleinsein in Szene: Die Wände der Bühne sind kahl. Der Zuschauer blinzelte mit Seageant Johnson ins grelle, kalte Licht, das ihn mitleidlos umflutete. Mit ihrem Kriminalstück bemühten sich die Darsteller um Regisseur Ralf Keifert redlich, alle Versatzstücke des klassischen TV-Krimis in greifbares Theater umzusetzen - und schlugen sich tapfer dabei - im wahrsten Sinne des Wortes.